

Jahrestage 2027

Vor 250 Jahren (1777)

10. Okt. Heinrich von Kleist (Schriftsteller) in Frankfurt/O. geboren [abweichend auch 18.10.].

Vor 225 Jahren (1802)

Henri de Saint-Simon entwickelt in den „Briefen eines Genfers an seine Zeitgenossen“ Überlegungen für eine Theorie der Klassen und des Klassenkampfes.

Vor 200 Jahren (1827)

17. Febr. Johann Heinrich Pestalozzi (Schulreformer) verstorben.

Vor 175 Jahren (1852)

6. Jan. Louis Braille (Erfinder der Blindenschrift) verstorben.

Mai In der Zeitschrift „Die Revolution“ in New York erscheint „Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte“ von Karl Marx.

21. Juni Friedrich Fröbel (Reformpädagoge) in Marienthal verstorben.

4. Okt. Kommunistenprozess zu Köln (bis 12. Nov.). Sieben von 11 Angeklagten werden zu Festungshaft verurteilt.

15. Okt. Friedrich Ludwig Jahn (Turnvater) in Freyburg verstorben.

Vor 150 Jahren (1877)

15. Jan. Geheimvertrag zwischen Österreich-Ungarn und Russland (Budapester Konvention) über die Machtaufteilung in Südosteuropa.

Jan.-Mai Im „Vorwärts“ erscheint die Artikelserie „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Philosophie“ von Friedrich Engels.

1. Febr. Kurt Rosenfeld (sozialistischer Politiker) in Marienwerder geboren.

6. März Johann Jacoby (Arzt und Demokrat) in Königsberg verstorben.

12. Mai Johannes Stelling (sozialdemokratischer Politiker) in Hamburg geboren.

2. Juli Hermann Hesse (Schriftsteller) in Calw geboren.

10. Aug. Rudolf Hilferding (sozialdemokratischer Politiker und marxistischer Theoretiker) in Wien geboren.

Vor 125 Jahren (1902)

März In Stuttgart erscheint Lenins Schrift „Was tun?“.

20. Mai Proklamierung der Unabhängigkeit Kubas und Abzug der amerikanischen Truppen.

Vor 100 Jahren (1927)

10.-15. Febr. I. Weltkongress der Liga gegen Imperialismus und für nationale Unabhängigkeit in Brüssel mit 174 Vertretern von 137 Organisationen.

2. Mai Konferenz der SAI und des IGB zu Fragen der Weltwirtschaft in Genf.

22./23. Aug. Sacco und Vanzetti, zwei eingewanderte italienische Arbeiter, werden nach siebenjähriger Haft in Massachusetts (USA) hingerichtet. Ihnen wurde in einem umstrittenen Prozess ein Raubmord vorgeworfen. Prozess und Hinrichtung lösten internationale Proteste aus.

2./3. Sept. Gründungskonferenz der Arbeiter-Radio-Internationale in Berlin.

Nov. Band 1 der „Historisch-kritischen Gesamtausgabe. Werke, Schriften, Briefe von Karl Marx und Friedrich Engels (MEGA) erscheint in Frankfurt/M.

2.-19. Dez. 15. Parteitag der KPdSU: Stalin festigt im vorübergehenden Bündnis mit den „Rechten“ um Bucharin und unter Ausschluss der Führer der „Vereinigten Opposition“ (Sinowjew-Trotski) und der Oppositionsgruppe „Demokratische Zentralisten“ seine Position.

Vor 90 Jahren (1937)

23. Jan. Zweiter Schauprozess in Moskau gegen das sogenannte "sowjetfeindliche trotzkistische Zentrum".

13. Febr. Siegmund Jähn (Kosmonaut, erster Deutscher im All) in Morgenröthe-Rautenkranz (Vogtland) geboren.

21. März Die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ von Papst Pius XI. vom 14. März wird in den katholischen Gemeinden des Deutschen Reiches verlesen.

26. April Terrorangriff der deutschen Legion Condor auf Guernica in Spanien.

27. April Antonio Gramsci (Schriftsteller und Theoretiker) verstirbt an den Folgen der Kerkerhaft.

3.-8. Mai Bewaffnete Zusammenstöße in Barcelona zwischen Anarchisten und POUM einerseits und der kat. Regierung und der KP (PSUC) andererseits, die durch Truppen der Zentralregierung beendet werden. Das führte zum Sturz der Regierung Largo Caballero.

11. Juni Geheimprozess gegen Marschall Tuchatschewski und sieben weitere hohe Offiziere. Tuchatschewski wird auf der Grundlage gefälschter Beweise und unter Folter erzwungener „Geständnisse“ zum Tode verurteilt. Dieser Prozess war der Auftakt einer Säuberungswelle innerhalb der Roten Armee, die sie erheblich schwächte.

Vor 80 Jahren (1947)

1. Jan. Der Vertrag über die Vereinigung von britischer und amerikanischer Besatzungszone zur Bizone tritt in Kraft.

6./7. Jan. Gründung der FDP in Opladen.

19. Jan. Erste Wahlen zum Parlament (Sejm) in Polen nach dem 2. Weltkrieg. Mit Wahlfälschungen und Einschüchterungen wird die Opposition ausgeschaltet.

28./29. Jan. Kulturkonferenz der SED behandelt u.a. die Stellung zu Kirche und Christentum.

1./3. Febr. Die CDU in der britischen Zone verabschiedet das Ahlener Wirtschaftsprogramm.

22./23. Febr. Konferenz zur Gründung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) für die SBZ in Berlin. Im Vorfeld waren bereits einige regionale und Landesverbände in den anderen Besatzungszonen entstanden.

25. Febr. Der Alliierte Kontrollrat verfügt mit dem Gesetz Nr. 46 die Auflösung des Staates Preußen.

7.-9. März Gründungskongress des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands (DFD) in Berlin. Erste Vorsitzende wird die Ärztin Anne-Marie Durand-Wevers.

12. März US-Präsident Truman verkündet in einer Botschaft an den Kongress sein außenpolitisches Programm zur Eindämmung des Einflusses der Sowjetunion (Truman-Doktrin).

23. März Der Gewerkschaftsfunktionär Theodor Leipart verstirbt in Berlin.
5. Juni Der US-Außenminister G. C. Marshall verkündet das Programm der wirtschaftlichen Hilfe für den Wiederaufbau Europas (Marshall-Plan). Das Programm ist mit politischen Auflagen verknüpft.
- 6.-8. Juni Konferenz der Ministerpräsidenten zur wirtschaftlichen und politischen Lage in Deutschland in München, zu der auch die Vertreter aus der sowjetischen Besatzungszone anreisen. Sie sagen ihre Teilnahme ab, nachdem ihre Vorschläge nicht in die Tagesordnung aufgenommen werden.
30. Juni Gründung der Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion in Berlin. Aus ihr geht später die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF) hervor. Erster Präsident wird Jürgen Kuczynski.
- Sept. Bildung eines Informationsbüros der kommunistischen und Arbeiterparteien mit Sitz in Belgrad.
- 4.-8. Okt. Erster Deutscher Schriftstellerkongress in Berlin mit 300 Teilnehmern.
- 6.-7. Dez. Erster Deutscher Volkskongress für Einheit und gerechten Frieden in Berlin mit über 2000 Teilnehmern.

Vor 75 Jahren (1952)

11. Jan. Der Deutsche Bundestag ratifiziert den Vertrag zur Montanunion.
9. März Alexandra Kollontai (russische Revolutionärin, Schriftstellerin, sowjetische Diplomatin) in Moskau gestorben.
10. März Note Stalins an die Westmächte mit Vorschlägen zur Wiedervereinigung Deutschlands (Stalin-Note).
27. Mai Unterzeichnung des EVG-Vertrages in Paris.
- 9.-12. Juli Die II. Parteikonferenz der SED beschließt den planmäßigen Aufbau des Sozialismus in der DDR.
23. Juli In der DDR werden die Länder aufgelöst und durch 14 Bezirke ersetzt.
20. Aug. Kurt Schumacher (SPD-Vorsitzender) in Bonn verstorben.
10. Sept. Wiedergutmachungsabkommen der BRD mit Israel.
11. Nov. Ernst Busse (KPD-Reichstagsabgeordneter, Lagerkomitee Buchenwald, Innenminister in Thüringen) im Lager Workuta (UdSSR) verstorben. Ihm war seine funktionsbedingte Kooperation (Lagerältester) mit der SS-Lagerleitung zur Last gelegt worden.
21. Nov. Schauprozesse in der Tschechoslowakei gegen ehemalige KP-Funktionäre (Slánský-Prozess).
29. Nov. Gründung der Gesamtdeutschen Volkspartei in Frankfurt a. M. Ihr gehören u. a. Gustav Heinemann, Diether Posser und Johannes Rau an.
20. Dez. Die UN-Vollversammlung beschließt die „Konvention über die politischen Rechte der Frauen“.

Vor 70 Jahren (1957)

1. Jan. Das Saargebiet gehört wieder zur Bundesrepublik Deutschland.
5. Jan. US-Präsident Eisenhower beansprucht in einer Botschaft an den Kongress das Recht der USA auf Einmischung in die Angelegenheiten der Länder des Mittleren und Nahen Ostens (Eisenhower-Doktrin).
21. Jan. Der Deutsche Bundestag verabschiedet die Neuregelung des Rentenversicherungsrechts. Sie gilt rückwirkend ab 1.1.1957. Die Renten werden dynamisiert und folgen fortan den Löhnen.
28. Jan. Der ehemalige Leiter Abteilung Fremde Heere Ost im OKH der Wehrmacht, Reinhard Gehlen, wird zum ersten Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) ernannt.
30. Jan. Auf der 30. Tagung des ZK der SED unterbreitet Walter Ulbricht den Vorschlag, eine Konföderation zwischen beiden deutschen Staaten zu bilden.

14. Febr. In der BRD geht der viermonatige Streik von 32.000 MetallarbeiterInnen zu Ende. Als Resultat wird später die Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle eingeführt.
21. Febr. Der Deutsche Bundestag spricht sich für die Errichtung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit Sitz in Berlin (West) aus, der die Verwaltung und Fortentwicklung des ehemaligen Kulturbesitzes Preußens übertragen wird.
22. Febr. Die Evangelische Kirche in Deutschland schließt in Bonn den Vertrag über die Militärseelsorge für die Bundeswehr ab.
9. März Das Oberste Gericht der DDR verurteilt den ehemaligen Cheflektor des Aufbau-Verlages Wolfgang Harich wegen Staatsverrats zu 10 Jahren Zuchthaus.
25. März In Rom werden die Verträge über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) unterzeichnet.
26. März Verhaftung des sozialdemokratischen Wirtschaftspolitikers und Gewerkschaftstheoretikers Viktor Agartz unter dem Vorwand, er habe mit seinen Kontakten zum FDGB die verbotene KPD fördern wollen. Die Vorwürfe erweisen sich später als haltlos.
1. April Der ehemalige Wehrmachtsgeneral Speidel wird Oberkommandierender der NATO-Landstreitkräfte.
12. April Führende deutsche Atomwissenschaftler fordern die Bundesregierung zum Verzicht auf atomare Aufrüstung auf (Göttinger Manifest).
- 27.-28. April Gründungskonferenz des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) in Berlin.
3. Juni Bei einer Übung ertrinken 15 Bundeswehrsoldaten in der Iller. Der verantwortliche Ausbilder wird zu lediglich acht Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt.
26. Juni Der Schriftsteller Alfred Döblin („Berlin Alexanderplatz“) verstirbt in Emmendingen.
- 6.-11. Juli Erste Konferenz von Kernphysikern und Wissenschaftlern in Pugwash in Kanada. Die Pugwash-Konferenzen wenden sich gegen die Gefahr eines Kernwaffenkrieges und finden seitdem regelmäßig statt.
1. Aug. Die Deutsche Bundesbank mit Sitz in Frankfurt a. M. nimmt ihre Arbeit auf.
2. Okt. Der polnische Außenminister Adam Rapacki legt vor der Vollversammlung der UNO einen Plan zur Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Mitteleuropa vor (Rapacki-Plan).
3. Okt. Willy Brandt wird zum Regierenden Bürgermeister von Berlin gewählt.
4. Okt. Die Sowjetunion eröffnet mit dem erfolgreichen Start des ersten künstlichen Erdsatelliten „Sputnik 1“ das Zeitalter der Raumfahrt. Dies löst in der westlichen Welt den sog. „Sputnikschock“ aus.
3. Nov. Der Sowjetunion gelingt der zweite erfolgreiche Start eines Erdsatelliten. An Bord des „Sputnik 2“ befindet sich die Polarhündin Laika.

Vor 60 Jahren (1967)

20. Febr. Die Volkskammer der DDR beschließt das „Gesetz über die Staatsbürgerschaft der DDR“.
23. April Die rechtsextreme NPD zieht in die Landtage von Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein ein (am 4.6. dann auch in Niedersachsen).
19. Mai Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler, verstirbt.
2. Juni Bei Protestdemonstrationen gegen den Besuch des Schahs von Iran wird der Student Benno Ohnesorg in Berlin (West) erschossen. In der Folge radikalisiert sich die Studentenbewegung.
- 5.-10. Juni Israel greift Ägypten, Syrien und Jordanien an. Ein Beschluss des Sicherheitsrates der UNO und weltweite Proteste erzwingen die Einstellung der Kampfhandlungen.
1. Juli Die EWG, EURATOM und EGKS fusionieren zur Europäischen Gemeinschaft.
31. Juli-10. Aug. Erste Konferenz der OLAS (Organización Latinoamericana de Solidaridad) in Havanna (Höhepunkt der Guerrillastrategie in Lateinamerika).
19. Aug. Isaac Deutscher (Historiker, Trotzki-Biograph) verstirbt in Rom.
7. Nov. Die UNO-Vollversammlung beschließt die „Erklärung zur Beseitigung der Diskriminierung der Frau“.

Vor 50 Jahren (1977)

7. Jan. Veröffentlichung der „Charta 77“ in der ČSSR.
19. Febr. Zu Protestdemonstrationen gegen Atomkraftwerk Brokdorf und das Zwischenlager Gorleben versammeln sich jeweils 20.000 bzw. 15.000 Teilnehmer.
7. April Generalbundesanwalt Buback wird von einem RAF-Kommando erschossen.
19. Mai Unterzeichnung der Umweltkonvention durch 33 Staaten. Sie tritt am 13.10.1978 in Kraft.
27. Mai Der Deutsche Bundestag beschließt die Abschaffung der Gewissensprüfung für Kriegsdienstverweigerer. Auf Antrag von CDU-CSU ordnet das Bundesverfassungsgericht die Wiederaufnahme an.
30. Juli Jürgen Ponto, Vorstandssprecher der Dresdner Bank, wird von einer Nachfolgeorganisation der RAF ermordet.
9. Aug. Appell von 28 kommunistischen und Arbeiterparteien „Gegen die Neutronenbombe – für die Einstellung des Wettrüstens“.
23. Aug. Verhaftung Rudolf Bahros (Autor des Buches „Die Alternative“).
5. Sept. Der Arbeitgeber-Präsident Hanns-Martin Schleyer wird von einem RAF-Kommando entführt und später ermordet aufgefunden (19.10.1977).
13. Okt. In Landshut wird eine Maschine der Lufthansa entführt, um RAF-Häftlinge aus Stuttgart-Stammheim freizupressen. Eine Spezialeinheit der GSG 9 befreit die Geiseln am 18.10. auf dem Flughafen von Mogadischu (Somalia). Kurz darauf werden vier RAF-Häftlinge im Hochsicherheitsgefängnis Stuttgart-Stammheim tot aufgefunden. Die offizielle Selbstmord-Version wird in der linken Szene bezweifelt.

Vor 40 Jahren (1987)

28. Jan. Michail Gorbatschow kündigt vor dem ZK-Plenum der KPdSU seine Politik der Perestroika an. Bis zum Juli werden entsprechende Gesetze und Beschlüsse auf den Weg gebracht.
8. Febr. Max Seydewitz (Mitbegründer und Vorsitzender der SAP, 1947-52 Ministerpräsident von Sachsen) in Dresden verstorben.
5. Mai Bundeskanzler Ludwig Erhard, der Nachfolger von Konrad Adenauer im Amt, verstirbt.
28. Mai Der 19jährige Hamburger Mathias Rust landet nach über 700 km Flug mit einem Sportflugzeug auf dem Roten Platz in Moskau. Der Vorfall führt zur Ablösung verantwortlicher Militärs.
13. Mai In Bonn demonstrieren 100.000 Menschen für eine uneingeschränkte Null-Lösung bei Mittelstreckenraketen.
4. Aug. Der marxistische Philosoph Ernst Bloch verstirbt in Tübingen.
17. Aug. Der ehemalige Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß begeht im Kriegsverbrechergefängnis Berlin-Spandau Selbstmord.
27. Aug. SED und SPD veröffentlichen ein gemeinsames Grundsatzpapier mit dem Titel „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“, das von Vertretern der Grundwertekommission der SPD und der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED nach dreijährigen Verhandlungen ausgearbeitet worden war.
7. Sept. Erich Honecker, Vorsitzender des Staatsrates der DDR, trifft zu einem offiziellen Staatsbesuch in der Bundesrepublik ein.
12. Sept. Beginn der Barschel-Affäre. Der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins soll die Bespitzelung des SPD-Spitzenkandidaten zur Landtagswahl veranlasst haben.
10. Okt. Im bayrischen Wackersdorf demonstrieren 25000 gegen die Wiederaufbereitungsanlage.

25. Nov. Mitarbeiter des MfS durchsuchen die „Umweltbibliothek“ der Berliner Zionskirchgemeinde. Mehr als 20 Mitglieder von Umwelt- und Menschenrechtsgruppen werden festgenommen.
8. Dez. US-Präsident Ronald Regan und der sowjetische Partei- und Staatschef Michail Gorbatschow unterzeichnen in Washington ein Abkommen über die Verschrottung atomarer Mittelstreckenraketen (INF-Vertrag).
24. Dez. Eugen Kogon (Publizist, Politikwissenschaftler) in Königstein/Taunus verstorben.

Vor 30 Jahren (1997)

9. Jan. Schriftsteller, Künstler, Gewerkschafter und Kirchenvertreter fordern in ihrer „Erfurter Erklärung“ zu einem „Bündnis für soziale Demokratie“ auf.
19. Febr. Der langjährige Spitzenpolitiker der Volksrepublik China Deng Xiao Ping verstirbt im Alter von 93 Jahren.
24. Febr. Die Eröffnung der Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht in München wird von Protesten von CSU-Mitgliedern und Angehörigen der rechtsextremen Szene begleitet.
- 23.-24. Mai Kongress des Ostdeutschen Kuratoriums von Verbänden „Für eine gesicherte Zukunft Deutschlands“ in Berlin.
8. Juli NATO-Gipfel in Madrid leitet Osterweiterung des Militärbündnisses ein.
28. Juli Beginn der Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Havanna (Kuba) mit ca. 12000 Teilnehmern aus 120 Staaten.
6. Aug. In Berlin verstirbt der Wissenschaftler Jürgen Kuczynski im Alter von 93 Jahren.
25. Aug. Im sog. Politbüroprozess vor dem Berliner Landgericht werden Egon Krenz zu sechseinhalb Jahren Günter Schabowski und Günther Kleiber zu je drei Jahren Haft verurteilt.
- 1.-10. Dez. Internationale Klimaschutzkonferenz in Kyōto (Japan).
5. Dez. Rudolf Bahro (Philosoph, DDR-Regimekritiker) in Berlin verstorben.

Vor 25 Jahren (2002)

1. Jan. Der Euro wird gemeinsame Währung in 12 europäischen Ländern.
26. April Amoklauf am Gutenberg-Gymnasium in Erfurt.
10. Mai Gabriele Mucchi (Maler, Mitbegründer des Neuen Realismus, Sozialist) in Mailand verstorben.
- Aug. Das Elbehochwasser richtet große Schäden in Dresden und Umgebung an (Jahrhundertflut). Auch das Erzgebirge ist von Hochwasser betroffen.
22. Sept. Bundestagswahlen. Die PDS verfehlt die 5-Prozent-Hürde und ist danach nur noch mit zwei Berliner Direktmandaten (Gesine Löttsch und Petra Pau) vertreten.
11. Okt. Werner Eberlein (Ältestenrat der PDS) in Berlin verstorben.
13. Dez. Der EU-Gipfel beschließt die „Osterweiterung“.

Vor 20 Jahren (2007)

9. März Der Deutsche Bundestag verabschiedet die „Rente mit 67“.
- 6.-8. Juni Der G-8-Gipfel in Heiligendamm (Mecklenburg-Vorpommern) wird von massiven Protesten begleitet.
16. Juni Linkspartei und WASG schließen sich in Berlin zur Partei DIE LINKE zusammen.
24. Sept. Kurt Julius Goldstein (Spanienkämpfer, KZ-Häftling, Journalist, Mitglied des Ältestenrates der LINKEN) verstorben
19. Okt. In Leipzig tritt die neuberufene Historische Kommission beim Parteivorstand der LINKEN zu ihrer ersten Tagung zusammen.
3. Dez. In Berlin konstituiert sich der Ältestenrat der Partei DIE LINKE.

Vor 15 Jahren (2012)

17. Febr. Christian Wulff tritt nach einer Kredit- und Medienaffäre vom Amt des Bundespräsidenten zurück. Ihm folgt am 18.3. Joachim Gauck im Amt.
2./3. Juni Parteitag der LINKEN in Göttingen. Gregor Gysi setzt sich kritisch mit den Flügelkämpfen in der Partei auseinander.
12. Okt. Der Friedensnobelpreis geht an die Europäische Union.

Vor 10 Jahren (2017)

14. Jan. Herbert Mies (Vorsitzender der DKP) in Mannheim verstorben.
22. Juni Rehabilitierung der nach & 175 in der BRD verurteilten Männer durch den Bundestag.
16. Juni Helmut Kohl (CDU-Politiker, Bundeskanzler) in Ludwigshafen verstorben.
30. Juni Deutscher Bundestag beschließt die Einführung der „Ehe für alle“:

Vor 5 Jahren (2022)

24. Febr. Überfall der Russischen Föderation auf die Ukraine.
29. Aug. Hans-Christian Ströbele (Politiker Bündnis 90/Die Grünen) in Berlin verstorben.
30. Aug. Michail Gorbatschow (ehemaliger Generalsekretär der KPdSU und Präsident der UdSSR) in Moskau verstorben.
8./9. Sept. Königin Elisabeth II. verstirbt. Ihr Sohn Charles III: wird König des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland.
16. Sept. Der Tod von Masha Amini löst im Iran eine monatelange Protestwelle aus.
26. Sept. Sprengstoffanschlag auf die Nord-Stream-Pipelines.
24. Nov. Hans Magnus Enzensberger (Schriftsteller, Herausgeber) in München verstorben.
29. Dez. Pelé (brasilianische Fußballlegende) verstorben.
31. Dez. Benedikt XVI. (deutscher Papst) in der Vatikanstadt verstorben.

Redaktion: Jürgen Hofmann (Berlin)

Redaktionsschluss: Aug. 2026